



Kreisausschuss

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

Wirtschaftliche Jugendhilfe und Vormundschaftswesen

Merkblatt Beistandschaft

Sie wollen das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft gem. §§ 1712 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) für ein minderjähriges Kind/ minderjährige Kinder beauftragen.

Damit übernimmt das Jugendamt als Beistand die rechtliche Vertretung des Kindes/der Kinder bei der Geltendmachung seiner/ihrer Unterhaltsansprüche und/oder der Vaterschaftsfeststellung. Die elterliche Sorge wird hierdurch nicht eingeschränkt.

Die Führung der Beistandschaft ist kostenfrei.

Alle Ihnen bekannten Unterlagen, Informationen und Schriftstücke, die zur Klärung der Angelegenheit von Bedeutung sein können, sollten Sie dem Jugendamt zuleiten.

Da es erfahrungsgemäß viele Dinge gibt, die bei der Neueinrichtung einer Beistandschaft persönlich besprochen werden sollten, empfehlen wir vor der Übersendung Ihres Antrages vorab telefonisch Kontakt mit uns aufzunehmen.

Über alle wichtigen Verfahrensschritte wie die Einleitung von Gerichtsverfahren oder Vollstreckungsmaßnahmen werden Sie vorab von uns informiert.

Denken Sie nach Einrichtung einer Beistandschaft bitte unbedingt daran, Veränderungen

- Ihrer Anschrift
- Ihrer Bankverbindung
- bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen (z. B. Unterhaltsvorschuss, Leistungen des Jobcenters)
- des Einkommens des Kindes/ der Kinder (z.B. Bezug einer Ausbildungsvergütung)

mitzuteilen.

Ihre Unterstützung ist wichtig, eine Beistandschaft kann nur dann erfolgreich sein, wenn es eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Beistand gibt.

In gerichtlichen Verfahren vor dem Amtsgericht vertritt der Beistand das Kind/die Kinder. Diese gerichtliche Vertretung umfasst sowohl das Vaterschafts- und Unterhaltsverfahren als auch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen.

Falls es zur Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens kommt, entstehen Kosten. Nicht in jedem Fall wird Prozess-/ Verfahrenskostenhilfe für das Kind/die Kinder gewährt. Durch das Amtsgericht wird geprüft, ob und in welcher Höhe durch Sie ein Kostenvorschuss zu entrichten ist. Deshalb ist es für diesen Fall erforderlich, dass von Ihnen detaillierte Angaben zu Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen gemacht werden. Entsprechende Nachweise müssen Sie dem Gericht auf Aufforderung vorlegen.

Auch bei bewilligter Prozess-/Verfahrenskostenhilfe können Gerichtskosten und Kosten für einen Rechtsanwalt der Gegenseite entstehen, die durch Sie zu tragen wären.

Sämtliche mit der Beistandschaft im Zusammenhang stehenden Aufgaben, wie z.B. die Überprüfung der Einkommenshöhe des Unterhaltspflichtigen oder die Berücksichtigung neuer gesetzlicher Bestimmungen, werden durch den Beistand wahrgenommen.

Die Beistandschaft kann von Ihnen jederzeit durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Jugendamt beendet werden. Sie endet automatisch mit Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes/der Kinder.

Sollten Sie in einen anderen Jugendamtsbereich umziehen, wird die Beistandschaft von hier an das dort zuständige Jugendamt abgegeben.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Marburg, den

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Familie, Jugend und Soziales
Wirtschaftliche Jugendhilfe und
Vormundschaftswesen
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Antrag auf Einrichtung einer Beistandschaft für das Kind:

Name/Vorname	geb. am:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß § 1712 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) die Einrichtung einer Bei-standschaft für das o.g. Kind. Die Beistandschaft soll folgende Aufgaben umfassen:

- die Feststellung der Vaterschaft
- die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen einschließlich der Ansprüche auf eine an Stelle des Unterhalts zu gewährende Abfindung sowie die Verfügung über diese Ansprüche.

Ich erkläre, dass ich antragsberechtigt nach § 1713 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) bin, da

- ich mit dem Vater meines Kindes/der Mutter meines Kindes das gemeinsame Sorgerecht habe und das o.a. Kind überwiegend unter meiner Obhut (in meinem Haushalt) lebt.
- ich für den Bereich der beantragten Beistandschaft die alleinige elterliche Sorge habe.
- ich ehrenamtlicher Vormund für das Kind bin (Bescheinigung ist beigefügt).
- ich die Pflegeperson des Kindes bin und mir Angelegenheiten der elterlichen Sorge gem. § 1630 Abs. 3 BGB übertragen wurden (Bescheinigung ist beigefügt)

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich die Beistandschaft durch eine schriftliche Erklärung jederzeit beenden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Vollmacht

Als Inhaberin/Inhaber des Sorgerechts für das Kind

Nachname, Vorname

Geburtsdatum

erteile ich dem Jugendamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf als Beistand,

wegen

Feststellung der Vaterschaft

Kindesunterhalt

sowohl Prozessvollmacht gemäß §§ 81 ff. ZPO als auch Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung.

Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf folgende Befugnisse:

1. Vertretung und Verteidigung vor den Familiengerichten
2. Strafanträge zu stellen und zurückzunehmen
3. Entgegennahme von Zustellungen und sonstigen Mitteilungen, Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln sowie Verzicht auf solche, Erhebung und Rücknahme von Widerklagen
4. Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht, Erledigungserklärung oder Anerkenntnis
5. Vertretung vor den Verwaltungsgerichten und Sozialgerichten sowie deren Vorverfahren
6. Vertretung vor den Arbeitsgerichten
7. Alle Nebenverfahren, z. B. Einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren

Ich bin auf § 53 a ZPO hingewiesen worden, wonach in einem Rechtsstreit die Vertretung des Kindes durch den sorgeberechtigten Elternteil ausgeschlossen ist, wenn das Kind durch einen Beistand vertreten wird.

Marburg, den

Unterschrift

Eingabebogen

Grunddaten des Falles

Kind(er):

Nachname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Geburtsort:		
Geb.-Reg.-Nr.:		
Standesamt:		
Staatsangehörigkeit:		

Mutter:

Nachname, Vorname:	
PLZ, Wohnort:	
Straße, Hausnummer:	
Zusatz zur Straße:	
Telefon-Nr.:	
Handy-Nr.:	
Email-Adresse:	
Geburtsname:	
Geschiedenename:	
Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:	
Geburtsdatum:	

Geburtsort:	
Bankverbindung Mutter: BIC: IBAN:	

Vater:

Nachname, Vorname:	
PLZ, Wohnort: Straße, Hausnummer: Zusatz zur Straße:	
Telefon-Nr.: Handy-Nr.: Email-Adresse:	
Geburtsname:	
Geschiedenename:	
Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Bankverbindung Vater: BIC: IBAN:	

Unterhaltsverpflichtung:

Unterhaltstitel vom:	
Aktenzeichen:	

Art:	
Ausstellende Stelle:	
Art des Unterhaltes:	
Unterhalt Altersstufe 1:	
Unterhalt Altersstufe 2:	
Unterhalt Altersstufe 3:	
Prozentuale Zuschläge:	
Berücksichtigtes Kindergeld	
Titel gültig ab:	
Familienstand:	
falls geschieden, Angaben über Scheidungsurteil: (Gericht, Datum, Aktenzeichen)	
falls eine Sorgerechtsregelung erfolgt ist: (Bezeichnung der Stelle, Datum und Aktenzeichen)	
bestehen Schulden aus der Ehezeit?	
bei Minderjährigkeit der Mutter, gesetzlicher Vertreter:	
Bisherige Unterhaltspflichtung: (Unterhaltstitel, Betrag, Datum)	
Bisherige Unterhaltszahlungen: (Höhe, bis wann gezahlt, Rückstände)	
Wer erhält das Kindergeld? Wieviel?	
Beruf des Unterhaltsverpflichteten:	
Arbeitgeber des Unterhaltsverpflichteten:	

Einkommen des Unterhaltsverpflichteten:	
Krankenkasse des Unterhaltsverpflichteten:	
Haus- und Grundbesitz des Unterhaltsverpflichteten:	
Weitere Unterhaltsverpflich- tungen: (Bestehen bei anderen Ju- gendämtern Beistandschaf- ten)	
Eltern des Unterhaltsverpflichteten:	
Nur bei Vaterschaftsfeststellung auszufüllen:	
Ist dem Vater die Geburt bekannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
War er von der Schwangerschaft unterrichtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hat er seine Vaterschaft anerkannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
In welcher Form?	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich
Leistet der Vater bereits Unterhalt?	<input type="checkbox"/> ja, Höhe: <input type="checkbox"/> nein
Wo wurde entbunden?	
War das Kind voll ausgetragen?	
Ist das Kind gesund?	
Gesetzliche Empfängniszeit	vom: bis:
Hatten Sie während der gesetzlichen Emp- fängniszeit Geschlechtsverkehr mit ande- ren Partnern außer Herrn_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wann und mit wem?	

Der Obengenannte ist der Vater des Kindes, weil:

Unterhaltszahlungen sollen über das Jugendamt gezahlt werden
 direkt an den Vater/die Mutter erfolgen

Werden für das Kind Sozialleistungen gezahlt/sind welche beantragt? (Mit dem Datenaustausch mit dem Leistungsträger bin ich einverstanden)
 Arbeitslosengeld II
 UVG
 Hilfe zum Lebensunterhalt /Sozialhilfe
 sonstige

Bemerkungen:

Die vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht.

- Ein Merkblatt habe ich erhalten. -

aufgenommen von

Datum und Unterschrift Antragsteller/in